
636/AB XXII. GP

Eingelangt am 02.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Parnigoni und GenossInnen haben am 10. Juli 2003 unter der Nummer 705/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzschutz in Niederösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

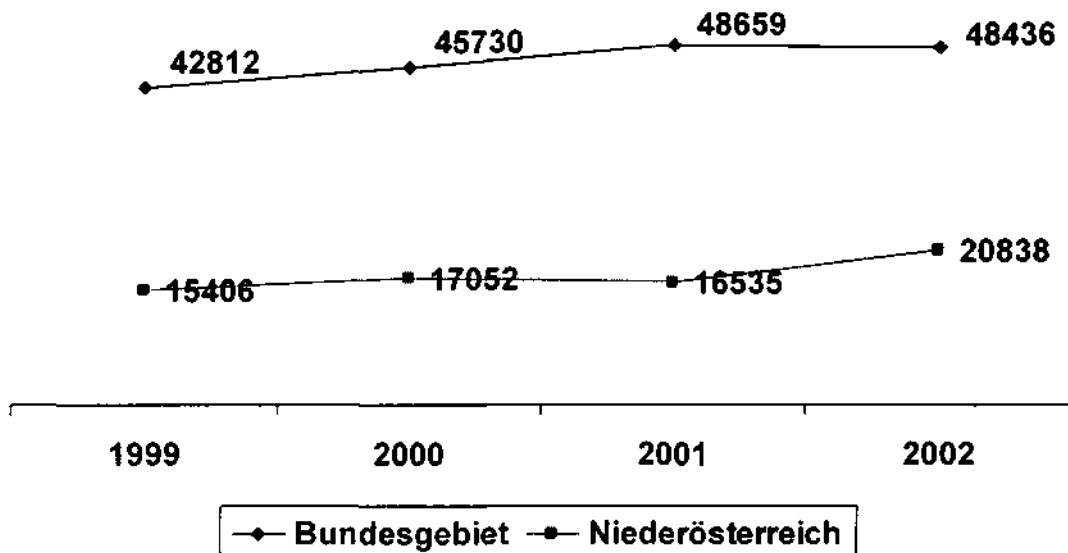
Zu Frage 1:

Derzeit sind im Bereich des LGK für Niederösterreich insgesamt 859 Bedienstete im Grenzdienst eingesetzt.

Bezüglich der detaillierten Auflistung darf ich auf die Beilage 1 verweisen.

Zu den Fragen 2 und 3:**Niederösterreich - Politische Bezirke****Vergleich 2002 - 1. Halbjahr 2003****Aufgriffe nach Funktion/Eigenschaft**

Pol. Bezirk	Schlepper	geschleppte Personen	Rechtswidrig eingereist/aufhältige Personen
	2002	1. Halbjahr 2003	2002
Amstetten	1		9
Baden	2	6	241
Bruck/Leitha	12	6	565
Gänserndorf	10	1	1002
Gmünd	14	7	885
Hollabrunn	19	1	184
Horn	2	2	16
Korneuburg			
Krems/Land			
Krems/Stadt			4
Lilienfeld			
Melk	1		7
Mistelbach	34	3	896
Mödling	7		17
Neunkirchen	1		57
St. Pölten/Land			
Scheibbs			
Tulln			
Waidhofen/Thaya		1	75
Waidhofen/Ybbs			
Wr. Neustadt/Umgebung	1	3	8
Wien Umgebung	7	5	9
Zwettl	1		5
BPD St. Pölten			33
BPD Schwechat	18	40	1601
BPD Wr. Neustadt	3		91

Frage 4:**Entwicklung der Aufgriffe 1999 – 2002**

Von 1999 auf 2000 ergab sich bundesweit eine Steigerung der aufgegriffenen Personen um + 6,38 %, in Niederösterreich ergab sich eine Steigerung um + 9,65 %.

Von 2000 auf 2001 ergab sich bundesweit eine Steigerung der aufgegriffenen Personen um + 6,01 %, in Niederösterreich ergab sich ein Rückgang um - 3,03 %.

Von 2001 auf 2002 ergab sich bundesweit ein Rückgang der aufgegriffenen Personen um - 0,46 %, in Niederösterreich ergab sich eine Steigerung um + 20,64 %.

Zu Frage 5:

Die Zahl der illegalen Grenzgänger wird von der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schlepperkriminalität als gering eingeschätzt. Da Österreich als Asylland einen sehr guten Ruf genießt, kann davon ausgegangen werden, dass die meisten illegalen Grenzgänger einen Asylantrag stellen und deshalb in die betreffenden Statistiken Eingang finden.

Zu Frage 6:

Im Jahr 2002 waren 848 und im Jahr 2003 sind 859 Bedienstete im Grenzdienst eingesetzt. Für das Jahr 2004 ist eine genaue Dotierung der einzelnen Bereiche zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Eine aufgeschlüsselte Darstellung ist der Beilage 2 zu entnehmen.

Zu Frage 7:

Die Anschaffung einer Relaisstation brachte eine deutliche Erweiterung und Verbesserung des Bodensensorensystems beim GÜP Laa an der Thaya. Aufgrund des bestehenden guten Ausrüstungsstandes an Einsatzmitteln war eine weitere Anschaffung an technischen Gerätschaften für den Grenzdienst im Jahr 2002 nicht erforderlich.

Zu Frage 8:

Personelle Fragen sind derzeit noch Gegenstand von gemeinsamen Arbeitsgruppen des BM.I und des BMF. Diese werden maßgeblich vom Optionsverhalten der Zollwachebeamten im Herbst 2003 abhängig sein.

Grundsätzliche organisatorische Auswirkung ist die Übernahme der Grenzkontrolle durch Organe des BM.I an jenen Grenzkontrollstellen, auf denen die Grenzkontrolle derzeit noch auf Zollorgane übertragen ist.

Zu Frage 9:

Die international agierenden Schlepperorganisationen zeichnen sich durch eine äußerst straffe und bis zur untersten Ebene perfekt durchorganisierte Struktur aus. Aus diesem Grund ist es diesen Organisationen möglich, auf jegliche Veränderung polizeilicher Ermittlungstätigkeit rasch und - aus Sicht der Organisationen - effizient zu reagieren.

So werden Grenzabschnitte, an denen vermehrt Aufgriffe durch die Sicherheitsbehörden zu verzeichnen sind, hinkünftig gemieden und die illegalen Grenzübertritte über andere Grenzabschnitte durchgeführt. Weiters bedienen sich die Organisationen je nach finanzieller Situation der Migranten verschiedener Schleppungsmethoden, die von Fußschleppungen über die grüne bzw. blaue Grenze, Fahrzeugschleppungen bis hin zu Schleppungen auf dem Luftweg reichen.

Illegale Migration ist nicht nur ein nationales oder bilaterales Problem, sondern ein multinationales Phänomen. Eine erfolgreiche Bekämpfung ist nur durch eine verstärkte internationale Zusammenarbeit der in den jeweils betroffenen Staaten befassten Behörden möglich. Aus diesem Grund wurden vom BM.I in letzter Zeit vermehrt Polizeikooperationsabkommen mit mehreren Staaten abgeschlossen und konnte dadurch die Schlepperkriminalität nicht nur auf der untersten Ebene, sondern auch in den höheren Hierarchieebenen erfolgreich bekämpft werden.

Auf nationaler Ebene reagiert das BM.I auf Veränderungen der illegalen Migration kurzfristig durch Verstärkung des Personalstandes an als problematisch erkannten Grenzabschnitten sowie der Verlagerung von technischen Mitteln an diese Grenzabschnitte.

Beilage 1

Bedienstete im Grenzdienst - Niederösterreich - derzeit

Dienststelle	Anzahl d. Bediensteten
Bezirksgendarmeriekommanden (lt.beiliegender Aufstellung)	829
Landesgendarmeriekommando	10
Kriminalabteilung	14
Kriminalabteilung-Außenstellen	4
Verkehrsabteilung	2
Summe gesamt:	859

Verteilung in den Bezirken:

BEZIRK BADEN

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
GP	Leobersdorf	2
Summe		2

BEZIRK BRÜCK a.d.LEITHA

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Brück an der Leitha	1
GREKO	Berg	63
GÜP	Hainburg a.d.Donau	46
Summe		110

BEZIRK GÄNSERNDORF

DST_ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Gänserndorf	2
GÜP	Dürnkrot	46
GREKO	Hohenau a.d.March	49
GÜP	Marchegg	64
Summe		161

BEZIRK GMÜND

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Gmünd	2
GÜP	Gmünd	0
GREKO/GÜP	Gmünd-Böhmzeile (ab 2003)	62
GÜP	Harmannschlag	33
GREKO	Gmünd-Nagelberg	30
GÜP	Schönau	33
Summe		160

BEZIRK HOLLABRUNN

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Hollabrunn	2
GÜP	Hardegg	33
GREKO	Kleinhaugsdorf	54
GREKO	Mitterretzbach	20
GÜP	Untermarkersdorf	45
Summe		154

BEZIRK HÖRN

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Hörn	1
GÜP	Drosendorf	20
GREKO	Oberthürnau	15
Summe		36

BEZIRK MISTELBACH

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Mistelbach	2
GREKO	Drasenhofen	54
GÜP	Großkrut	45
GÜP	Laa/Taya	45
GREKO	Schrattenberg	14
Summe		160

BEZIRK WAIDHOFEN a.d.THAYA

DST ART	DIENSTSTELLE	Anzahl d. Bediensteten
BGK	Waidhofen a.d.Thaya	1
GREKO	Fratres	15
GÜP	Weikertschlag	30
Summe		46

Beilage 2

Bedienstete im Grenzdienst - Niederösterreich

Dienststelle	2002	2003
Bezirksgendarmeriekommanden (lt.beiliegender Aufstellung)	829	829
Landesgendarmeriekommando	10	10
Kriminalabteilung	7	14
Kriminalabteilung-Außenstellen	0	4
Verkehrsabteilung	2	2
Summe gesamt:	848	859

Für das Jahr 2004 ist eine genaue Dottierung der einzelnen Bereiche derzeit noch nicht möglich!

Verteilung in den Bezirken:**BEZIRK BADEN**

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
GP	Leobersdorf	2	2
Summe		2	2

BEZIRK BRÜCK a.d.LEITHA

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Brück an der Leitha	1	1
GREKO	Berg	63	63
GÜP	Hainburg a.d. Donau	35	46
Summe		99	110

BEZIRK GÄNSERNDORF

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Gänserndorf	2	2
GÜP	Dürnkrot	35	46
GREKO	Hohenau a.d. March	49	49
GÜP	Marchegg	64	64
Summe		150	161

BEZIRK GMÜND

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Gmünd	2	2
GÜP	Gmünd	35	0
GREKO/GÜP	Gmünd-Böhmezeile (ab 2003)	27	62
GÜP	Harmannschlag	35	33
GREKO	Gmünd-Nagelberg	30	30
GÜP	Schönau	35	33
Summe		164	160

BEZIRK HOLLABRUNN

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Hollabrunn	2	2
GÜP	Hardegg	35	33
GREKO	Kleinhaugsdorf	54	54
GREKO	Mitterretzbach	25	20
GÜP	Untermarkersdorf	45	45
Summe		161	154

BEZIRK HÖRN

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Hörn	1	1
GUP	Drosendorf	25	20
GREKO	Oberthürnau	15	15
Summe		41	36

BEZIRK MISTELBACH

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Mistelbach	2	2
GREKO	Drasenhofen	54	54
GÜP	Großkrut	47	45
GÜP	Laa/Taya	47	45
GREKO	Schrattenberg	14	14
Summe		164	160

BEZIRK Waidhofen a.d.Thaya

DST_ART	DIENSTSTELLE	2002	2003
BGK	Waidhofen a.d.Thaya	1	1
GREKO	Fratres	15	15
GÜP	Weikertschlag	32	30
Summe		48	46